



Polizeirevier Jerichower Land

Polizeimeldung PRev Jerichower Land

Berichtszeitraum 21.07.2023 bis 23.07.2023

Verkehrs- und Kriminalitätslage "Vermehrt Wildunfälle in der Paarungszeit der Rehe" "Ölflecke auf der Fahrbahn in den Ortslagen Güsen und Genthin" "Zeugenaufruf nach Mülltonnenbrand" "Geschwindigkeitskontrollen in der Ortslage Niegripp" "Beleidigung von Polizeibeamten" "Brand eines weiteren Müllcontainers"

Vermehrt Wildunfälle in der Paarungszeit der Rehe

Gommern, OT Dannigkow, Dornburger Weg, 21.07.2023, 22:05 Uhr

Am Freitagabend, den 21.07.2023, gegen 22:05 Uhr ereignete sich in der Ortlage Dannigkow ein Wildunfall zwischen einem Rehwild und einem Pkw. Der 65-jährige Fahrzeugführer eines Mitsubishi befuhr den Dornburger Weg in Richtung Gommern, als plötzlich ein Reh die Fahrbahn von links nach rechts überquerte. Der Fahrzeugführer konnte den Zusammenstoß nicht mehr verhindern. Das Rehwild verendete noch am Unfallort. Der Fahrzeugführer blieb unverletzt, am Pkw entstand Sachschaden.

Die Polizei weist im Zuge dessen daraufhin, dass sich das Rehwild von Mitte Juli bis Anfang August in der Paarungszeit befindet. In der sogenannten „Blattzeit“ sind Rehe besonders aktiv und es kann zu jeder Tages- und Nachtzeit passieren, dass Rehe plötzlich und unerwartet auf die Straße springen. Autofahrer sollten besonders in ländlichen Gegenden vorsichtig fahren und die Fahrbahn­ränder genau beobachten.

Ölflecke auf der Fahrbahn in den Ortslagen Güsen und Zerben

Elbe Parey, OT Güsen, Erich-Weinert-Ring, 21.07.2023, 22:19 Uhr

Am Freitagabend erhielt die Polizei die Information, dass im Erich-Weinert-Ring der Ortslage Güsen eine ca. 10 m lange Ölspur festgestellt wurde. Über die Rettungsleitstelle wurde die Feuerwehr zur Fahrbahnreinigung und Ölbeseitigung alarmiert. Die eingesetzten Polizeibeamten sicherten die Gefahrenstelle bis zur Beseitigung der Ölspur ab. Die Feuerwehr schließt Maschinenöl aus und geht von Pflanzenöl aus, da das festgestellte Öl eine gelbliche Färbung besaß. In den letzten Wochen kam es vermehrt vor, dass in der Ortslage Güsen und Zerben, Öl dieser Färbung auf der Fahrbahn festgestellt wurde. Der Verursacher konnte bislang nicht ermittelt werden.

Die Polizei warnt zugleich, dass von einer Ölspur eine erhebliche Gefährlichkeit ausgehen kann. Durchfährt man eine Ölspur, können die damit in Berührung kommenden Reifen den Kontakt zur Fahrbahn verlieren. Das Fahrzeug kann so ins Schleudern geraten und der Fahrer die Kontrolle verlieren.

Sachdienliche Hinweise, insbesondere zu tatverdächtigen Personen, erbittet das Polizeirevier Jerichower Land persönlich, unter der Telefonnummer 03921/920-0 oder via E-Mail an levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de.

Zeugenaufruf nach Mülltonnenbrand

Biederitz, OT Gerwisch, Ringstraße, 22.07.2023, 00:45 Uhr

Durch einen aufmerksamen Zeugen wurde der Polizei in der Nacht zum Sonnabend gegen 00:45 Uhr ein Brand einer Mülltonne in der Ringstraße gemeldet. Bei Eintreffen der Polizeibeamten war die Feuerwehr bereits vor Ort, welche den Brand unverzüglich löschte und ein Ausbreiten verhinderte. Die Polizei geht von Brandstiftung aus, da die Zeugenbefragung ergab, dass sich vom Brandort drei männliche Personen fluchtartig entfernt haben sollen. Alle drei Personen waren dunkel gekleidet und hatten Kapuzen auf. Eine dieser Personen fiel durch seine dunkelgrüne Kleidung besonders auf. Die vermutlichen Täter liefen laut Zeugen in Richtung der Bundesstraße 1. Eine Absuche durch die Polizei im Nahbereich verlief negativ.

Sachdienliche Hinweise, insbesondere zu tatverdächtigen Personen, erbittet das Polizeirevier Jerichower Land persönlich, unter der Telefonnummer 03921/920-0 oder via E-Mail an levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de

Geschwindigkeitskontrollen in der Ortslage Niegripp

Burg, OT Niegripp, Hauptstraße, 22.07.2023, 12:45 Uhr bis 13:15 Uhr

Am Sonnabend, den 22.07.2023, wurden in der Zeit von 12:45 Uhr - 13:15 Uhr polizeiliche Geschwindigkeitskontrollen in der Hauptstraße der Ortslage Niegripp durchgeführt. Es konnten insgesamt vier Überschreitungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit festgestellt werden. Gegen die Betroffene-nen werden die entsprechenden Verwarnungs- und Bußgeldverfahren ein-geleitet. Bei erlaubten 30 km/h lag die höchstgemessene Geschwindigkeit nach Abzug einer Toleranz bei 49 km/h.

Die Polizei weist darauf hin, dass zu schnelles Fahren nach wie vor eine der Hauptunfallursachen ist. Unfälle mit überhöhter Geschwindigkeit haben oft schwerwiegende Folgen. Um die Sicherheit im Verkehr zu erhöhen führt die Polizei in regelmäßigen Abständen Geschwindigkeitskontrollen durch.

Beleidigung von Polizeibeamten

Burg, Am Ring, 22.07.2023, 20:36 Uhr

Während Polizeibeamte des Polizeireviers Jerichower Land eine Verkehrskontrolle in der Straße Am Ring durchführten wurden diese von einem männlichen Passanten angesprochen. Dieser wirkte sehr aggressiv und machte die Beamten für seine derzeitige Lebenssituation verantwortlich. Als die Beamten dem Passanten gegenüber mitteilten, dass sie ihm in seinen Belangen nicht helfen können, wurde der Passant gegenüber den Polizeibeamten verbal beleidigend. Ein durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 3,32 Promille. Den 22-jährigen erwartet nun ein Ermittlungsverfahren wegen Beleidigung.

Die Polizei weist drauf hin, dass eine Geldstrafe oder eine Freiheitsstrafe von bis zu einem Jahr bei einer verbalen Beleidigung eines Polizeibeamten drohen.

Brand eines weiteren Müllcontainers

Möser, Feldstraße, 22.07.2023, 22:45 Uhr

Der Rettungsleitstelle wurde ein Brand im Bereich des dortigen Supermarktes gemeldet. Bei Eintreffen der eingesetzten Beamten am Brandort war der Brand bereits durch die Feuerwehr gelöscht. Im Bereich der abgestellten Einkaufswagen, brannte ein Müllbehälter. Der Brand wurde durch die FFW Möser mit zwei Fahrzeugen und 12 Kameraden gelöscht. Durch die Polizei erfolgte eine Absuche im Nahbereich, welche leider ohne Erfolg verlief. Ob ein Zusammenhang mit dem Mülltonnenbrand in Gerwisch, welcher am selbigen Tag gegen 00:45 Uhr gemeldet wurde besteht, ist noch Gegenstand der Ermittlungen.

Sachdienliche Hinweise, insbesondere zu tatverdächtigen Personen, erbittet das Polizeirevier Jerichower Land persönlich, unter der Telefonnummer 03921/920-0 oder via E-Mail an levd.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de

Polizeioberkommissar Lentze

Impressum: Polizeiinspektion Stendal, Polizeirevier Jerichower Land, Beauftragter für Pressearbeit, Bahnhofstraße 29 b
39288 Burg, Tel: +49 3921 920 198 Fax: +49 3921 920 305 Mail: za.prev-jl@polizei.sachsen-anhalt.de